

DO YOU WANT TO HEAR? ... Die Lauschbar Nr. 20 6.4.03

Placebo
"Sleeping With Ghosts" *
(Virgin) 03/03

Als das 4. Album von Placebo vor 2 Wochen erschien, war noch nicht abzusehen, dass es diese Woche schon in den Top 10 der deutschen LP-Charts stehen würde, denn sonst wäre es evtl. gar nicht in die Lauschbar gelangt, da hier ja eher nicht so bekannte Neuheiten vorgestellt werden sollen. Wie auch immer, dieses Album hat den Erfolg verdient, denn es ist definitiv das bisher beste und abwechslungsreichste Album von Placebo geworden. Neben dem typischen Gitarren-Alternative enthält es dramatische Klavierballaden, Electro-Spielereien und einen Hauch Nu-Metal (!). Letzteres ist wohl das Ergebnis ausgedehnter gemeinsamer Tourneen mit Limp Bizkit und den Queens Of The Stone Age. Auffällig ist auch die deutlich optimistischere Grundstimmung des Albums im Vergleich zu den Vorgängern. Der charismatische Sänger Brian Molko und seine beiden Bandkollegen sind ja nun auch schon Anfang 30 und da wird man offenbar etwas gelassener...



Porcupine Tree "In Absentia" *
(Lava/Atlantic) 12/02

Schön, dass es auch heute noch Bands gibt, die zeitlose Musik abseits der aktuellen musikalischen Trends und Moden machen und dabei die Tradition der Prog- und Art-Rocker aus den 70ern, wie King Crimson und Pink Floyd, fortsetzen. So, wie diese, seit Anfang der 90er bestehende britische Band, die auf ihrem mittlerweile 10. Album eine Mischung aus hartem Rock, epischen Klanggemälden u. entrückter Psychedelica anbietet.



The Gathering "Souvenirs"
(Psychonaut) 03/03

Die holländische Band gibt es mittlerweile schon seit über 10 Jahren. Dem Dark-Metal der Anfangsjahre sind sie längst entwachsen und so lässt sich ihre Musik heute vielleicht mit TripWaveRock bezeichnen: psychedelisch angehauchter, emotionaler Wave-Rock mit der berührenden Stimme von Sängerin

Anneke trifft auf hypnotische TripHop-Grooves, überlagert von fragilen Soundstrukturen.



Eine Veranstaltungsreihe des bc-Studentenclub auf dem Campus der TU Ilmenau, unterstützt von Müller Drogerie Ilmenau.

DO YOU WANT TO HEAR? ... Die Lauschbar Nr. 20 6.4.03

Calexico "Feast Of Wire"
(CitySlang/Virgin) 02/03



Calexico ist das Projekt von John Convertino und Joey Burns, ihres Zeichens auch Rhythmusgruppe bei den Wüsten-Rockern Giant Sand.

Benannt haben sie sich nach einem Städtchen an der kalifornisch-mexikanischen Grenze. Entsprechend grenzgängerisch war auch ihre Musik auf den 3 Vorgängeralben: eine Mischung aus nordamerikanischer Rock- und Countrymusik mit mexikanischer Folklore. Auf ihrer neuen CD erweitern sie ihr Spektrum, was die ohnehin schon hohe Qualität der Musik noch einmal steigert: ein Walzer zum Auftakt, dann die bekannten Mariachi-Bläser und Morricone-Western-Klänge. Es folgen skizzenhafte, aber schlüssige Instrumentalstücke, mexikanische Folklore, dezente Elektronik-Spielereien, kubanischer Son mit Vocoder-Stimme im Hintergrund, ein unpräzises jazziger Exkurs und zum Ende ein fragiler Abgesang, indem die Sonne blutrot auf all das scheint, um was es geht auf diesem Album: Liebe, Leid, Leben. Calexico, das wird klar, kennen keine Grenzen, sie vereinen Folk, Country, Surf-Rock, Jazz, Latin und mehr zu einem Potpourri aus Schönklang." (Visions)

Ben Harper "Diamonds On The Inside"
(Virgin) 03/03



Auf seinem 5. Studioalbum lässt es der kalifornische Singer/Songwriter ordentlich grooven und rocken, im Gegensatz zu den beiden Vorgängeralben, die eher introvertiert waren. So hören wir neben bluesigen Stücken Funk-Rock a la Lenny Kravitz, Jam-Rock a la Jimi Hendrix und sogar eine lockere Reggae-Nummer Musik mit Power und Herzblut!

Puppetmastaz "Creature Funk"
(Labels/Virgin) 1/03



Ein bunter Haufen schrulliger Tier-Puppen auf LSD (Meet The Feebles lässt grüßen) schickt sich an, mit knackigen Electro-Beats u. frechen bis lästernden Raps zwischen Tom Waits und Eminem, die durch die üble Menschenrasse gedemütigten Puppen zur Weltherrschaft zu führen. Auf Dauer etwas anstrengend, aber allemal schön durchgeknallt...

In der Lauschbar werden interessante Neuerscheinungen des Plattenmarkts vorgestellt ...

DO YOU WANT TO HEAR? ... Die Lauschbar Nr. 20 6.4.03

Rob Dougan **
"Furious Angels"
(MoWax/BMG) 01/03

Für mich DIE Überraschung dieser Lauschbar, denn der Name Rob Dougan war mir bis dato unbekannt. Und so wird es den meisten von Euch sicher auch gehen. Dabei ist der gebürtige Australier, der seit einigen Jahren in London lebt, durchaus kein unbeschriebenes Blatt mehr. So hat er sich durch Remixe für U2, Moby, Kylie Minogue u.a. bereits



einen guten Ruf in Musikerkreisen erarbeitet. Dem Publikum dürfte er vielleicht als Rob D mit seinem Beitrag "Clubbed To Death" zum Soundtrack von "The Matrix" bekannt sein, welcher in einer Variation auch auf diesem Album enthalten ist. Ähnlich wie der Film verbreitet auch diese CD durch elektronische Beats und Sounds eine dunkle und hypnotische Atmosphäre, die jedoch durch klassische Streicherarrangements, vor allem aber durch die warme, rauhe Stimme von Rob, die zuweilen an Nick Cave, aber auch an Lou Reed erinnert, eine romantische Färbung erhält. Sehr bewegende und wahnsinnig unter die Haut gehende Musik...

Gabin "Gabin" *
(Virgin) 11/02

Dies ist das Debüt des italienischen Projekts um den DJ Filippo Clary u. den Jazz-Bassisten Max Bottini. Ihre verschiedenen musikalischen Hintergründe bringen sie - mit Hilfe einer Reihe von Gast-Instrumentalisten und -sängerInnen - in einer facettenreichen und anregenden Fusion von modernem, elektronischen Dancefloor, Jazz und Bossa Nova in Einklang.



Tosca "Dheli 9"
(G-Stone) 02/03



Richard Dorfmeister verkürzt uns mit seinem Bandkollegen Rupert Hubert das Warten auf einen neuen Output von Kruder & Dorfmeister. Liebhaber von K & D werden auch mit diesem Album auf ihre Kosten kommen, das - auf CD 1 - coole und relaxte Downbeats zum gepflegten Herumhängen bereithält. CD 2 hingegen eröffnet mit kurzen u. stillen Piano-Stücken eine neue, trance-hafte Dimension.

... die mit * gekennzeichneten Platten sind die persönlichen Favoriten ... Anregungen und Hinweise sind willkommen ...

DO YOU WANT TO HEAR? ... Die Lauschbar Nr. 20 6.4.03



Groove Armada
"Lovebox" *
(Jive/Zomba) 01/03

Das britische Duo Cato & Findley hat offenbar genug vom Downbeat-Einerlei. Und da sie sich scheinbar nicht für eine neue Richtung entscheiden konnten, haben sie ihr 4. Album gleich mit einer ganzen Reihe von Musikstilen u. -zitaten vollgepackt: HipHop, Blues, House, Dub-Reggae, Glam-Rock, BigBeat, Funk, Ska... sehr kurzweilig!

Sam Ragga Band
"Loktown Hi-Life"
(Eimsbusch/WEA) 02/03

Der erste eigene Longplayer der Hamburger Begleitband von Jan Delay, der - neben anderen - auch als Gastgänger vertreten ist. Alle 12 Tunes pendeln sehr relaxt zwischen klassischem Reggae, deepen Dub und sattem Dancehall. Die Platte ist komplett live, d.h. mit "echten" Instrumenten u. ohne Sampler eingespielt, was ihr zusätzl(ich) Wärme verleiht.

SAM RAGGA BAND



Moloko "Statues" *
(Echo/Roadrunner) 03/03



Fast 3 Jahre nach dem letzten Album legt die Sheffielder Band um d. charismatische Sängerin Roisin Murphy u. d. Produzenten Mark Brydon ein neues musikalisches Lebenszeichen vor. Aber das Warten hat sich gelohnt, denn das mittlerweile 4. Album ist ein absolutes Meisterwerk geworden, das im Gegensatz zum Vorgänger durchweg überzeugt u. begeistert! Es ist ein Popalbum, das ein weites Repertoire an emotionalen Momenten abdeckt "und das dementsprechend von ausschweifenden Disco-Dramaturgien, luxuriösen Orchester-Arrangements, krispen Elektronik-Einstreuungen, Schweineorgel-Solis, Kinderchören, knackigen House-Beats und schleppendem Jazz-Geschrubbe allerhand verschiedene Elemente einbaut. Bemerkenswert ist die große Geste, mit der Brydon und Murphy dies alles zu einer runden Sache werden lassen und die Beläufigkeit, mit der sie Hooklines aus d. Ärmel schütteln, ohne Vorwürfen der Anbiederung an Charterfolge wie 'Sing It Back' und 'The Time Is Now' Platz zu lassen." (Groove)

... Die nächste Lauschbar findet am 6. Juli statt.